

UNICEF Österreich

„Kinderrechte und Bürgerbeteiligung in den Auditgemeinden“

Kinderfreundliche Gemeinde



Anif, 05.06.2013

Heike Trammer

Wer ist UNICEF Österreich?

- **UNICEF Österreich** ist Teil des weltweiten Netzwerkes von UNICEF und wurde 1962 als Verein gegründet
- **UNICEF** Vertretung hier in Österreich
- Beschaffung von finanziellen Mitteln für **UNICEF**-Programme für Kinder – durch Spendensammlungen und den Verkauf von UNICEF-Grußkarten und Produkten
- Einsatz für die Verwirklichung der Rechte des Kindes
- Information über die Arbeit von **UNICEF** und die Situation der Kinder

UNICEF Österreich finanziert sich ausschließlich aus privaten Spenden und dem Verkauf von **UNICEF** Karten und **UNICEF**-Produkten. **UNICEF Österreich** erhält **keine Subventionen durch öffentliche Mittel.**

Alle Kinder haben Rechte

UN- Kinderrechtskonvention:

Am 20. November 1989 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die UN-Konvention über die Rechte des Kindes.

Vier Prinzipien der KRK:

- Das Recht auf Gleichbehandlung
- Das Wohl des Kindes hat Vorrang
- Das Recht auf Leben und Entwicklung
- Die Achtung vor der Meinung des Kindes

Alle Kinder haben Rechte

Kinderrechte in Österreich

Seit 16. Februar 2011 sind einige Kinderrechte der UN-Konvention in der österreichischen Bundesverfassung (**Bundesverfassungsgesetz**) verankert.

Auszug:

Artikel 1:

Bei allen Kinder betreffenden Maßnahmen öffentlicher und privater Einrichtungen muss das Wohl des Kindes eine vorrangige Erwägung sein.

Alle Kinder haben Rechte

Artikel 4

Jedes Kind hat das Recht auf angemessene Beteiligung und Berücksichtigung seiner Meinung in allen das Kind betreffenden Angelegenheiten, in einer seinem Alter und seiner Entwicklung entsprechenden Weise.

Artikel 6

Jedes Kind mit Behinderung hat Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge, die seinen besonderen Bedürfnissen Rechnung tragen. Im Sinne des Artikel 7 Abs. 1 B-VG ist die Gleichbehandlung von behinderten und nicht behinderten Kindern in allen Bereichen des täglichen Lebens zu gewährleisten.

Alle Kinder haben Rechte

Partizipation von Kindern und Jugendlichen und nachhaltige Entwicklung in Europa:

(Rechtliche) Grundlagen der Partizipation

- Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen
- die Agenda 21
- das Weißbuch Jugend der Europäischen Union
- die EU-Equal-Programm-Leitlinien
- die Europäische Charta des Europarates zur Beteiligung junger Menschen auf kommunaler und regionaler Ebene

Alle Kinder haben Rechte

Partizipation von Kindern und Jugendlichen und nachhaltige Entwicklung in Europa:

Mitreden, mitgestalten und **mitbestimmen** trägt zur Stärkung von demokratischen Strukturen bei.

Wenn aus Kindern und Jugendlichen aktive, engagierte und politisch denkende Menschen werden sollen, sollte eine Basis für demokratische Beteiligung von klein auf geschaffen werden.

Dafür bringen Kinder viele Kompetenzen mit:

- Phantasie,
- Kreativität,
- Spontaneität
- Begeisterungsfähigkeit

Alle Kinder haben Rechte

Partizipation von Kindern und Jugendlichen und nachhaltige Entwicklung in Europa:

Was bewirkt die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen?

- Kinder und Jugendliche erleben durch ihr Mittun Veränderungen
- Engagement junger Menschen wird gefördert
- Beteiligung erhöht die Identifikation mit der Gemeinde, der Schule usw.
- Lebenssituationen junger Menschen verbessern sich
- Kinder und Jugendliche erleben Demokratie
- Erwachsene lernen Ideen, Visionen und Bedürfnisse junger Menschen kennen
- Finanzmittel werden gezielter eingesetzt
- Generationsübergreifende Kommunikation wird verstärkt
- Lebensqualität der Beteiligten steigt
- Demokratische Kompetenzen junger Menschen werden gefördert
- Eigen- und Fremdverantwortung von Kindern und Jugendlichen erhöht sich
- Politiker/innen und Entscheidungsträger/innen treten in direkten Kontakt mit Kindern und Jugendlichen.

Alle Kinder haben Rechte

Partizipation von Kindern und Jugendlichen und nachhaltige Entwicklung in Europa:

Beteiligungsformen:

- **Offene Formen:**

Gespräche, Umfragen, Diskussionen, Studien und Vereinbarungen

- **Parlamentarische Formen:**

Kinder- und Jugendgemeinderäte, Jugendlandtage, die Einrichtung von Kinder- und Jugendbeauftragten als niederschwellige Ansprechstellen

- **In der Schule:**

Das Schulunterrichtsgesetz sieht unterschiedliche Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte von Schüler/innen vor

- Erlass zum Projektunterricht (selbstbestimmtes, forschendes Lernen, Freiarbeit etc.)

Alle Kinder haben Rechte

Good practice Beispiel der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und nachhaltige Entwicklung in Europa:

Gemeinde Windhaag/OÖ:

Zielsetzung

- Aktivierung der Jugend in der Gemeinde Windhaag (Bewusstsein & Interesse für eigene Mitgestaltung wecken)
- Die Jugend stärker in die Gemeindeentwicklung einbeziehen
- Meinungsbild der Jugend generieren und in das Agenda 21-Zukunftsprofil der Gemeinde integrieren
- Bewusstsein & Akzeptanz für neue Instrumente direkter Demokratie in der Bevölkerung erhöhen
- Erfahrungen mit dem Beteiligungsinstrument Jungbürger/innen-Rat sammeln und Möglichkeiten der Anwendung ausloten.

Alle Kinder haben Rechte

Good practice Beispiel der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und nachhaltige Entwicklung in Europa:

**Gemeinde Windhaag/OÖ:
Zukunftsforum**



Alle Kinder haben Rechte

Good practice Beispiel der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und nachhaltige Entwicklung in Europa:

Gemeinde Munderfing/OÖ:

MuMob – Munderfing Mobilitätskonzept- Ziel:

- Erhöhung der Verkehrssicherheit im Bereich der Schulumgebung
- Verringerung des Individualverkehrs
- Förderung des Umweltbewusstseins
- Auf die Klimaproblematik sollte Bezug genommen werden

Alle Kinder haben Rechte

Good practice Beispiel der Partizipation von Kindern und Jugendlichen und nachhaltige Entwicklung in Europa:

Gemeinde Munderfing/OÖ:



Alle Kinder haben Rechte

Wie erhält die Gemeinde das Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ von UNICEF Österreich?

1. Die Gemeinde beschließt die Teilnahme am Audit **und** am Unicef-Zusatzzertifikat
Bsp: Text GR- Beschluss:

„Die Gemeinde xxxx beschließt die Teilnahme Audit familienfreundlichegemeinde sowie am Pilotprojekt „UNICEF- Zusatzzertifikat Kinderfreundliche Gemeinde KFG“ im Rahmen des Audit familienfreundlichegemeinde .“

(Die Gemeinde startet erstmalig den Auditprozess oder die Gemeinde möchte reauditieren)

2. Die Gemeinde füllt eine entsprechende Teilnahmevereinbarung aus
3. Die Gemeinde führt den Auditprozess **familienfreundlichegemeinde** durch
4. Die Gemeinde trifft in **drei (verschiedenen)** Themenbereichen mindestens **eine** Maßnahme

Alle Kinder haben Rechte

Themenbereiche in den Lebensphasen 0-18 Jahre:

1. Partizipation

Kinder und Jugendliche werden bei den Planungen mit eingebunden

Bsp:

- Zeichenwettbewerbe (Kindergarten, Volksschule)
- Schüler-/Jugendparlament
- Fragebogen oder Interviews
- Kinder und Jugendliche können ihr Anliegen während der Sprechstunde des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin einbringen

Alle Kinder haben Rechte

Themenbereiche in den Lebensphasen 0-18 Jahre:

2. Gesundheit

Bsp:

- Bewegungsfreiflächen in Kindergärten und Schulen
- Gesundes Essen in Kindergärten, Schulen, Betreuungseinrichtungen
- Einrichtungen, die für den präventiven Kinder- und Jugendschutz zuständig sind (z.B. Elternberatungsstellen, aufsuchende Elternarbeit, Vereine etc.)
- Schulzahnarzt, aufsuchende schulzahnärztliche Betreuung/Betreuung durch Zahnarzt im Kindergarten
- Förderung der Sozialkompetenz (soziale Beziehungen, Mitgestaltungsmöglichkeiten etc.) als Basis für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Gesunderhaltung

Alle Kinder haben Rechte

Themenbereiche in den Lebensphasen 0-18 Jahre:

3. Freizeit

Bsp:

- Freizeiteinrichtungen (Beachvolleyballplatz, Skaterpark, Indoorspielplatz...)
- Naturbelassene Erholungsräume/Spielräume
- Ausgestaltung von Spielräumen und Spielplätzen (Kleinkinderbereiche, Schlechtwetterbereiche, Sonnen- Schattenplätze, Wasser, Fußballtore, Basketballkörbe)
- Sport- und Freizeitanlagen (außerhalb von Schule, Ausbildung, Vereinstätigkeit)
- Jugendräume, Jugendtreff, Jugendcafe...
- Barrierefreie Nutzung der Spiel-, Sport- und Freizeiteinrichtungen
- Sonstiges

Alle Kinder haben Rechte

Themenbereiche in den Lebensphasen 0-18 Jahre:

4. Bildung

Bsp:

- Mehrsprachige Kindergärten und Schulen
- Besondere Fördermaßnahmen für Kinder und Jugendliche mit besonderen Begabungen (Sprache, Naturwissenschaften, Sport, Musik...)
- Freiwilliges Angebot für Kinder und Jugendliche (Sport, Musik, Theater, Tanz, künstlerische Gestaltung)
- Integrationsfördernde Angebote in Kindergärten und Schulen (Bildungsangebote für lernschwache Kinder- und Jugendliche, Bildungs- und Förderprogramme für Kinder- und Jugendliche mit Beeinträchtigungen, mehrsprachige Elternabende für fremdsprachige Eltern)
- Berufsmessen
- Ferialjobbörse
- Ausbildungsplätze in der Gemeinde
- Ausbildungsplätze für Jugendliche mit Beeinträchtigungen

Alle Kinder haben Rechte

Themenbereiche in den Lebensphasen 0-18 Jahre:

5. Sicherheit

Bsp:

- Schulwegsicherung
- Kindersichere Fußwege
- Kindersichere Fahrradwege
- Sicherer Kindertransport (Kindergarten-/Schulbus)
- Gehsteige bei stark befahrenen/frequentierten Straßen
- Tempo 30- Zonen
- Verkehrsfreie Zonen
- Ausgewiesene Spielzonen
- Spiel- und Grünflächen sind von den Wohnungen überschaubar
- Sicherheitsüberprüfungen der Spielplätze
- Ausreichende Beleuchtung der Spielanlagen und Grünflächen

Alle Kinder haben Rechte

Themenbereiche in den Lebensphasen 0-18 Jahre:

6. Familien- und schulergänzende Betreuung

Bsp:

- Oma/Opa- Dienst, Babysitterdienst
- Krabbelstube
- Betreuungsangebot für Kinder während der Ferien
- Kurzfristiges Betreuungsangebot für Kinder in Notfällen
- Abklärung bedürfnisorientierte Öffnungszeiten/Nachfrage nach Betreuungsplätzen
- Ganztagesangebote
- Förderung von Integrationsmaßnahmen für fremdsprachige Kinder und ihre Eltern und/oder für Kinder mit Beeinträchtigungen (im Bereich Ganztagesbetreuung)
- Abklärung bedürfnisorientierte Öffnungszeiten/Nachfrage nach Betreuungsplätzen

Alle Kinder haben Rechte

Themenbereiche in den Lebensphasen 0-18 Jahre:

7. Kinderfreundliche Verwaltung/Politik

Bsp:

- Kinder- und Jugendbeauftragte
- Kinder- und Jugendkommission
- Kinder- und Jugendbüro
- Kinder- und Jugendanwaltschaft
- Strategieplan für die Umsetzung der Kinderrechte
- Einrichtungen in der Gemeinde für den Kinder- und Jugendschutz (Elternberatung, aufsuchende Elternarbeit...)
- Präventionsprojekte in Kinder- und Jugendschutzfragen (Präventionsprogramme gegen sexuellen Missbrauch, Aidsprävention, Suchtprävention, Mobbing, Gewalt, Gesundheitsförderung...)

Alle Kinder haben Rechte

Themenbereiche in den Lebensphasen 0-18 Jahre:

7. Kinderfreundliche Verwaltung/Politik

Bsp:

- Finanzielle Unterstützung seitens der Gemeinde für den Bau/den Erhalt von Jugendeinrichtungen
- Finanzielle Unterstützung für mobile Jugendarbeit
- Eigene Kinder- und Jugendseite in der Gemeindezeitung/auf der Gemeindehomepage
- Evaluation von Angeboten und Leistungen für Kinder und Jugendliche
- Evaluation von Maßnahmen für die Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche
- Informationen seitens der Gemeinde über Projekte in Kinder- und Jugendschutzfragen
- Kontrolle des Jugendschutzgesetzes seitens der Gemeinde

Alle Kinder haben Rechte

Themenbereiche in den Lebensphasen 0-18 Jahre:

7. Kinderfreundliche Verwaltung/Politik

Bsp:

- Lehrstellenförderung durch die Gemeinde, Ferialjobangebote/ Ferialjobbörse
- Finanzielle Förderung für Betriebe, die Jugendliche mit Beeinträchtigungen ausbilden und/oder einstellen
- Projekt „Gesunde Gemeinde“ – Stärkung der persönlichen Umweltkompetenz durch Sensibilisierungsmaßnahmen in Kindergärten und Schulen

Alle Kinder haben Rechte

Beispiel Maßnahmenplan zur Erlangung des Zertifikats

Audit *familienfreundlichegemeinde* und des Zusatzzertifikates
„Kinderfreundliche Gemeinde“ von UNICEF Österreich

- Audit *familienfreundlichegemeinde*
(mind. **eine** Maßnahme aus **drei** verschiedenen **Lebensphasen**)
- **UNICEF** Zusatzzertifikat „**Kinderfreundliche Gemeinde**“
(mind. **drei** Maßnahmen aus den relevanten Themenbereichen)

Bsp:

Lebensphase	Themenbereich	Maßnahme
Kleinkind bis 3 Jahre	Freizeit	Errichtung eines Kleinkinderbereiches beim Spielplatz xxx
Schüler/in	Gesundheit	Gesundes Essen in der Schule
In Ausbildung Stehende/Jugendliche bis 18 Jahre	Partizipation	Jugendparlament

Österreichische Gemeinden setzen ein Zeichen und
bekennen sich zu den **Kinderrechten**
und erhalten das Zusatzzertifikat

Kinderfreundliche Gemeinde

unicef  Österreich

DANKE!!